

10 Jahre Berufsfachschule für Musikinstrumentenbau in Klingenthal

Fachwissen und Talente treffen hier zusammen: Stolz auf 121 Absolventen

Auf ein junges, aber überaus erfolgreiches Jubiläum blickte jüngst die Berufsfachschule für Musikinstrumentenbau in Klingenthal zurück, die als kreisliche Einrichtung in der vollzeitschulischen Ausbildung vor zehn Jahren ins Leben gerufen wurde. Seither hat sich die deutschlandweit einmalige Einrichtung zu einem Erfolgsmodell entwickelt, was gebührend gefeiert wurde. Dabei war es klar, dass die musikalische Umrahmung hausgemacht präsentiert wurde.

Als Träger der Einrichtung hielt Landrat Dr. Lenk die Festansprache. Er erinnerte an den Beginn der vollzeitschulischen Ausbildung im Beruf der Handzuginstrumentenmacher, Zupfinstrumentenmacher und Geigenbauer in der traditionsreichen Ausbildungsstätte in Klingenthal.

fachschule führten. Mit einer entsprechenden Genehmigung wurde das Projekt begonnen, das zwischenzeitlich 121 Absolventen mit guten und hervorragenden Abschlüssen hervorbrachte.



Christoph Thesenvitz kommt von der Insel Rügen, um sich in Klingenthal zum Geigenbauer ausbilden zu lassen.

Schon im November 1996 traf der vogtländische Kreistag diesen wegweisenden Beschluss zum Erhalt des traditionsreichen Musikwinkels, den Ausbildungsstandort im Vogtland zu sichern und in die Zukunft zu führen. Mit den Ministerien in Dresden, mit dem damaligen Oberschulamt in Chemnitz, der Handwerkskammer, Abgeordneten, Branchenvertretern, Kommunen wurden Varianten erarbeitet und diskutiert, die letztlich in die Einrichtung einer dreijährigen Berufs-

Hervorhebenswert war und ist, dass die übergroße Mehrheit der Absolventen in ihrem erlernten Beruf bleiben oder in der nahe gelegenen Fachhochschule Markneukirchen ihre Ausbildung fortsetzen. Das hohe Niveau wird zudem widergespiegelt, dass bislang 10 Bundessieger im Leistungswettbewerb der Handwerksjugend aus dieser Einrichtung hervorgingen: 4 Geigenbauer, 4 Handzuginstrumentenmacher sowie 2 Zupfinstrumentenmacher, die den Ruf einer hervor-

genden Ausbildung in Klingenthal in die Welt hinaus tragen.

Für diese Motivation und Unterstützung bedankte sich der Landrat bei allen dafür Verantwortlichen, allen voran Schulleiter Heinrich Drechsler,

Auch der Vogtlandkreis hat als Schulträger seine verlässlichen Anteile am Werden der Einrichtung mitgetragen und die Fördermöglichkeiten des Freistaates effizient genutzt. Dafür hat der Landkreis rund 312.000 Euro Eigenmittel eingesetzt, um die notwendigen Fördermittel des Freistaates in Höhe von 775.000 Euro zu erhalten, um die notwendigen Investitionen zu tätigen. In den ersten Jahren wurden außerdem rund 100.000 Euro für die materielle Ausstattung mit Geräten, Werkzeugen, Maschinen und Material ausgegeben und in der Folgezeit weiter 32.000 Euro eingesetzt.

Auch von der kreislichen Mediosoffensive konnte die Einrichtung profitieren und erhielt die komplette IT-Ausstattung, die der Vogt-

landkreis flächendeckend allen Schulen seiner Region ermöglichte. Auch für die fachpraktische Ausbildung trug der Landkreis mit den notwendigen Material und Werkzeug bei und förderte dies mit jährlich 40.000 Euro.

Im Ergebnis ist diese Berufsfachschule mit hoch motivierten Lehrern und Schülern überregional, ja sogar international eine anerkannte Adresse. Schüler aus verschiedenen Bundesländern Deutschlands und aus dem Ausland schätzen die Ausbildung in Klingenthal und bewerben sich um eine Lehre in dieser Einrichtung. Stolz berichtete auch Schulleiter Tasso Börner und Außenstellenleiter Gerd Buchheister von Beispielen dieser erfolgreichen Entwicklung.



Daniel Thierbach aus Dresden und Cäcilia Müller aus Chemnitz lernen in der Klasse der Handzuginstrumentenmacher. Fotos: Dieter Krug

Einweihung des Schulsportzentrums „Am Amtsberg“ in Klingenthal

Neue Schule vereint hervorragende schulische Ausbildung und beste Trainingsbedingungen

Die Herbstferien wurden auf dem Klingenthaler Amtsberg dafür genutzt, sich auf den Umzug und die Einweihung des neuen Schulzentrums mit seiner neu gebauten Dreifeldturnhalle vorzubereiten. Hier

einheimischen Vereinen zur Verfügung steht.

In einer Symbiose mit der neu gebauten Schanze in der Vogtland Arena ist diese sportliche Talentschmiede ein weiterer Mosaikstein

des Schulgebäudes und die Errichtung einer dreizügigen Sporthalle. Damit kann der Anspruch hochwertiger schulischer Ausbildung in Verbindung mit besten Trainingsbedingungen den internationalen Anforderungen entsprechend erfüllt werden.

Das neue Schulsportzentrum wurde als gemeinsame Baumaßnahme mit der Stadt Klingenthal aus Fördermitteln des Investitionsprogramms „Zukunft, Bildung und Betreuung“ des Freistaates Sachsen realisiert. Im Dezember 2004 kam dazu der erhoffte Zuwendungsbescheid. Rund 3,1 Million Euro aus Eigenmitteln des Kreishaushaltes steuerte der Vogtlandkreis bei.

„Mit der neuen Dreifeldsporthalle und dem völlig neu gestalteten Schulgebäude kann eine Sport orientierte Ganztagsbetreuung an einem Ort in Verbindung mit dem Bundesleistungsstützpunkt für Nordischen Skisport und den regionalen Vereinen garantiert werden“, kündigt der Landsrat die überregional-sportliche Bedeutung der Einrichtung an, mit der durch die vorhandene Internatsbetreuung auch junge Sportler aus



Foto: Lenk & Meinel Grafik-Design

anderen Regionen sowie aus Tschechien in die Förderung einbezogen werden können. Für Lenk sind das beste Voraussetzungen, damit Schulabgänger dieser Einrichtung nicht nur als zukünftige Medaillenanwärter, sondern auch im Hinblick auf diesen beruflichen Ausbildungsweg bestens gewappnet sind.

Der Dank gilt daher allen, die zur Verwirklichung des Bauvorhabens und der inhaltlichen Ausgestaltung des Konzeptes beigetragen haben.

(Aufgrund der Redaktionsschluss-terme berichten wir in der nächsten Ausgabe ausführlich in Wort und Bild von der Eröffnungsfeier.)



entstand in den letzten Monaten als Gemeinschaftsaufgabe des Vogtlandkreises und der Stadt Klingenthal ein neues Schulzentrum mit einer Turnhalle, die zukünftig den lehrplanmäßigen Sportunterricht für das Skisportgymnasium Klingenthal, die Grundschule Klingenthal, die Berufsfachschule für Musikinstrumentenbau absichert als auch dem Leistungssport und den

im Gesamtkonzept eines deutsch-tschechischen Wintersportzentrums in dieser Region.

Entsprechend der überregionalen Bedeutung beschloss der Kreistag im Jahr 2001 die Übernahme der Schulträgerschaft des Skisportgymnasiums, das auch als Eliteschule des Sports anerkannt ist. Zugleich entschied sich der Kreistag für den Ausbau und die Modernisierung

Schon vormerken:

Das neu eröffnete Schulzentrum lädt am Samstag, den 24. November zum „Tag der offenen Tür“ alle Interessenten ein.